

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für kostenpflichtige Einträge und Werbung auf der Webseite „www.weidenline.de“

1. Geltungsbereich

1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für Leistungen, die von der Firma Flaschel Media, Inhaber Sebastian Flaschel, Fichtestraße 31, 92637 Weiden (im Folgenden: Anbieter) für deren gewerblich oder selbstständig tätigen Kunden in Zusammenhang mit einem kostenpflichtigen Eintrag in dem Internetportal weidenline.de angeboten werden.

1.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung. Es sei denn, diesen wurde vom Anbieter schriftlich zugestimmt.

2. Zustandekommen des Vertrages

2.1 Der Vertrag kommt durch den Auftrag des Kunden und dessen Annahme durch den Anbieter zustande. Der Auftrag für das Branchenbuch erfolgt, indem der Kunde das ausgefüllte Auftragsformular unterschreibt. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer i.S.d. § 14 BGB. Ein Vertragsverhältnis mit Verbrauchern (§ 13 BGB) ist ausgeschlossen.

2.2 Die Annahme des Auftrags durch den Anbieter erfolgt ausschließlich durch schriftliche Auftragsbestätigung, wobei die Rechnung als Auftragsbestätigung gilt.

2.3 Der Anbieter ist berechtigt, die Annahme des Auftrags ohne Angaben von Gründen zu verweigern.

3. Leistungen des Anbieters

3.1 Die Einträge in ihren unterschiedlichen Ausprägungen bieten dem Kunden die Möglichkeit, sich mit Daten, Text, Bildern & Videos in einem vorgegebenen Rahmen im Internetportal weidenline.de zu präsentieren. Es wird dabei unterschieden zwischen dem Branchenbuch, dem Vereins-Guide, dem Gastro-Guide und dem Freizeit-Guide.

3.2 Der Anbieter nimmt den Eintrag für den Kunden entsprechend seinen Angaben im Bestellformular sowie dem Auftragszusatzblatt vor. Dieses Auftragszusatzblatt ist vom Kunden bei allen kostenpflichtigen Einträgen notwendig auszufüllen.

3.3 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter entsprechend den Angaben auf dem Auftragsformular einwandfreie und geeignete Werbemittel (z.B. Banner, Ziel-URL, Logos) in geeigneter digitaler Form per Email oder per Post (CD) bis spätestens 3 Tage vor vereinbartem Schaltungsbeginn zur Verfügung zu stellen. Kosten des Anbieters für vom Kunden gewünschte oder zu vertretene Änderungen des Werbemittels hat der Kunde zu tragen.

3.4 Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit seines Internetportals. Jedoch können durch technische Störungen (wie z.B. Unterbrechung der Stromversorgung, Hardware- und Softwarefehler, technische Probleme in den Datenleitungen) zeitweilige Beschränkungen oder Unterbrechungen auftreten.

4. Preise und Abrechnungsmodalitäten

4.1 Es gelten die jeweils bei Auftragserteilung gültigen und im Internet unter weidenline.de veröffentlichten Preislisten für die diversen Eintragsmöglichkeiten von weidenline.de. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gegenüber Unternehmen bleibt eine Änderung vorbehalten.

Für vom Anbieter bestätigte Aufträge sind Preisänderungen allerdings nur wirksam, wenn sie vom Anbieter mindestens einen Monat vor Veröffentlichung des Werbemittels angekündigt werden. Im Falle einer Preiserhöhung steht dem Kunden ein Rücktrittsrecht zu. Das Rücktrittsrecht muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Preiserhöhung ausgeübt werden. Nachlässe bestimmen sich nach der jeweils gültigen Preisliste.

4.2 Die Vergütung ist mit Rechnungsstellung fällig. Der Kunde ist verpflichtet, die Vergütung für die Laufzeit des Vertrages (Ziffer 10) im Voraus zu bezahlen.

4.3 Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung mit Ablehnungsandrohung und Ablauf der gesetzten Frist den Eintrag zu sperren. Der Kunde bleibt in diesem Fall zur Zahlung verpflichtet. Nach Eingang der Zahlung wird der gesperrte Eintrag wieder veröffentlicht.

5. Pflichten des Kunden und Haftungsfreistellung

5.1 Der Kunde ist für seinen Eintrag, insbesondere dessen Gesetzeskonformität (Ziff. 5.3) und die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Datenangaben, sowie für dessen Pflege und Aktualisierung selbst verantwortlich.

5.2 Zur Pflege und Aktualisierung seiner Daten teilt der Kunde dem Anbieter seine Änderungswünsche per Email oder per Post mit.

5.3 Der Kunde stellt sicher, dass die Einträge nicht gegen gesetzliche Bestimmungen, insbesondere nicht gegen strafrechtliche, markenrechtliche, wettbewerbsrechtliche, urheberrechtliche, handelsrechtliche oder standesrechtliche Vorschriften verstoßen und die Einträge keine Rechte Dritter verletzen. Soweit die Einträge auf Zielseiten verlinken, gilt für die Zielseiten Satz 1 entsprechend. Der Kunde stellt dem Anbieter insofern von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund des Eintrags gegen den Anbieter geltend gemacht werden, und übernimmt die notwendigen Kosten der Rechtsverteidigung.

5.4 Der Kunde sichert zu, dass die Einträge, insbesondere Adressen- und Branchenangaben sowie die Branchenrubrizierung, zutreffend sind.

5.5 Der Kunde ist verpflichtet, dass die an den Anbieter übermittelten Daten frei von Computerviren sind. Der Anbieter behält sich Ansprüche wegen Schäden aufgrund von Computerviren oder Ähnlichem ausdrücklich vor.

5.6 Der Kunde wird unmittelbar nach Abrufbarkeit seines Eintrags im Internet vom Anbieter benachrichtigt. Er hat daraufhin unverzüglich zu prüfen, ob dieser durch den Anbieter korrekt nach den Eingaben umgesetzt und in die Datenbank eingepflegt wurde. Ist dies nach Ansicht des Kunden nicht der Fall, teilt er dies dem Anbieter binnen einer Woche nach Abrufbarkeit mit. Die Abrufbarkeit ist mit dem Zeitpunkt der Annahme (Ziffer 2.2) gegeben.

5.7 Der Kunde überträgt dem Anbieter sämtliche für die Nutzung der Werbung in Online-Medien aller Art, einschließlich Internet, erforderlichen urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung,

Verbreitung, Übertragung, Sendung, Entnahme aus einer Datenbank und Abruf, und zwar zeitlich und inhaltlich in dem für die Durchführung des Auftrags notwendigen Umfang. Vorgenannte Rechte werden in allen Fällen örtlich unbegrenzt übertragen und berechtigen zur Schaltung mittels aller bekannten technischen Verfahren sowie aller bekannten Formen der Online-Medien.

6. Verantwortlichkeit des Anbieters für die Einträge

6.1 Der Anbieter prüft die Branchenbucheinträge weder auf deren rechtliche Zulässigkeit noch auf Verstöße gegen Rechte Dritter. Für die Inhalte ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Jegliche Haftung des Anbieters für die Einträge ist ausgeschlossen. Der Anbieter stellt lediglich die technischen Voraussetzungen zur Veröffentlichung und Pflege der Einträge im Internet zur Verfügung.

6.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Einträge ganz oder teilweise - bei Gefahr im Verzug auch ohne Benachrichtigung des Kunden - zu löschen, falls er Kenntnis von unzulässigen Inhalten oder Rechtsverletzungen gemäß Ziffer 5.3 dieser Bedingungen erhält oder der dringende Verdacht solcher Fälle vorliegt oder falls der Kunde gegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt. Die Unterbrechung der Schaltung ist aufzuheben, sobald der Verdacht der Rechtswidrigkeit bzw. der Rechtsverletzung ausgeräumt ist. Der Kunde ist über die Unterbrechung der Schaltung unverzüglich zu informieren.

6.3 Eine Kündigung aus wichtigen Grund ist auch vor dem Ende der Vertragslaufzeit zulässig. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch den Anbieter gilt insbesondere

- › ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen
- › ein Zahlungsverzug, der länger als vier Wochen andauert
- › die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung und Fristsetzung mit Ablehnungsandrohung durch den Anbieter
- › eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für den Anbieter unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.

7. Gewährleistung des Anbieters

7.1 Der Anbieter gewährleistet im Rahmen der vorhersehbaren Anforderungen eine dem jeweils üblichen technischen Standard entsprechende, bestmögliche Wiedergabe des Werbemittels. Dem Auftraggeber ist jedoch bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, ein von Fehlern vollkommen freies Programm zu erstellen. Die Gewährleistung gilt nicht für unwesentliche Fehler.

Ein unwesentlicher Fehler in der Darstellung der Werbemittel liegt insbesondere vor, wenn er hervorgerufen wird

- › durch die Verwendung einer nicht geeigneten Darstellungssoftware und/oder Hardware (z.B. veraltete Browser) oder
- › durch Störung der Kommunikationsnetze anderer Betreiber oder
- › durch Rechnerausfall aufgrund Systemversagens
- › durch unvollständige und/oder nicht aktualisierte Angebote auf sogenannten Proxies (Zwischenspeichern) oder
- › durch einen Ausfall des Ad-Servers, der nicht länger als 24 Stunden (fortlaufend oder addiert) innerhalb von 30 Tagen nach Beginn der vertraglich vereinbarten Schaltung andauert.

Bei einem Ausfall des Ad-Servers über einen erheblichen Zeitraum (mehr als 10 Prozent der gebuchten Zeit) im Rahmen einer zeitgebundenen Festbuchung entfällt die Zahlungspflicht des Auftraggebers für den Zeitraum des Ausfalls. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

7.2 Bei ungenügender Wiedergabequalität des Werbemittels hat der Kunde Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzwerbung, jedoch nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck des Werbemittels beeinträchtigt wurde. Bei Fehlschlägen oder Unzumutbarkeit der Ersatzwerbung, hat der Kunde ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrags.

7.3 Sind etwaige Mängel bei den Werbungsunterlagen nicht offenkundig, so hat der Kunde bei ungenügender Veröffentlichung keine Ansprüche. Das gleiche gilt bei Fehlern in wiederholten Werbeschaltungen, wenn der Auftraggeber nicht vor Veröffentlichung der nächstfolgenden Werbeschaltung auf den Fehler hinweist.

8. Leistungsstörungen

Fällt die Durchführung eines Auftrags aus Gründen aus, die der Anbieter nicht zu vertreten hat (etwa softwarebedingt oder aus anderen technischen Gründen), insbesondere wegen Rechnerausfalls, höherer Gewalt, Streik, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, Störungen aus dem Verantwortungsbereich von Dritten (z.B. anderen Providern), Netzbetreibern oder Leistungsanbietern oder aus vergleichbaren Gründen, so wird die Durchführung des Auftrags nach Möglichkeit nachgeholt. Bei Nachholung in angemessener und für den Auftraggeber zumutbarer Zeit nach Beseitigung der Störung bleibt der Vergütungsanspruch des Anbieters bestehen.

9. Haftung

9.1 Der Anbieter haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle vom Anbieter verursachten Schäden unbeschränkt. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt. Im Übrigen haftet der Anbieter nur, soweit er eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat. Als wesentliche Vertragspflichten werden dabei abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens beschränkt. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Soweit die Haftung des Anbieters nach den vorgenannten Vorschriften ausgeschlossen oder beschränkt wird, gilt dies auch für Erfüllungsgehilfen des Anbieters. Für unmittelbare Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn durch technische Probleme und Störungen innerhalb des Internet, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen, übernimmt der Anbieter keine Haftung.

9.2 Die Veröffentlichung im Veranstaltungskalender erfolgt ohne Gewähr.

10. Laufzeit des Vertrages

10.1 Der Vertrag gilt für Einträge für die Dauer eines Jahres ab dem ersten vollständigen Veröffentlichungsmonat und wird nicht automatisch verlängert. Der Eintrag wird daraufhin automatisch entfernt.

10.2 Die Pflicht des Anbieters zur Aufbewahrung der Daten endet drei Monate nach Ende der Laufzeit des Vertrags.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.2 Soweit der Kunde Vollkaufmann ist, gilt für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten als Gerichtsstand Weiden i. d. OPf. vereinbart.

11.3 Der Werbeauftrag wird unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen abgewickelt.

11.4 Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.